

Elterninformation zur Sprachenwahl der Klassen 5



Liebe Eltern!

Sie stehen nun vor der Entscheidung, welche Fremdsprache Ihr Kind ab der sechsten Klasse als zweite erlernen soll - **Latein** oder *Französisch*.

Latein ist nicht schwerer, nicht leichter als Französisch! Fleiß ist in jedem Falle vorauszusetzen!

Anders als in modernen Fremdsprachen ist, dass

- nur Übersetzungen aus dem Lateinischen geübt werden;
- der Unterricht in Deutsch erteilt wird;
- eine Hilfe/Unterstützung für die Muttersprache durch Schulung und Verbesserung der Ausdrucksfähigkeit gegeben wird.

Außer *den unerlässlichen Kenntnissen der **Grammatik***, die neben der Spracherziehung im Vordergrund des Unterrichtes steht, ist Vieles zu erfahren über: Geschichte(n) und Sagen der Römer (z.T. auch der Griechen);

- ⇒ Fakten und Hintergründe zur römischen Geschichte und Literatur;
- ⇒ das Leben der Menschen, arm und reich, hoch und niedrig, im alten Rom und den Provinzen;
- ⇒ die Römer in Deutschland;
- ⇒ die kulturellen, geschichtlichen und sozialen Bindungen Europas und Deutschlands an die römische Kultur.

Der **Unterricht** basiert auf dem erfolgreich eingeführten Lehrbuch **ITER ROMANUM** aus dem Schöningh-Verlag (in 3. Auflage), das - unterstützt durch ein Schülerarbeitsheft und eine Kurzgrammatik - die oben genannten Themenbereiche in Verbindung mit dem grammatischen Stoff darbietet. Die Inhalte werden in unterschiedlichen Sequenzen behandelt, die mehrere Lektionen umfassen, wobei neben den erforderlichen grammatischen Übungen thematische Informationen geboten werden. Die Lektionen sind jugendgerecht aufbereitet, so dass die Kinder bereitwillig an den grammatischen Stoff herangehen.

Gemäß dem Kernlernplan Latein in NRW 2008 folgt in der Grundphase der Klassen 6 und 7 der Un-

terrichtet dem Lehrbuch. In dieser Ebene I wird von Anfang an mit Texten gearbeitet und zu einer intensiven Beschäftigung mit ihnen angeregt. Über das Beschreiben und Erklären hinaus können die Schüler dazu provoziert werden, die Inhalte auch in Aktionen umzusetzen.

Im Vordergrund des Unterrichtes steht die sprachliche Arbeit: Deklinations- und Konjugationsformen und einfache Satzstrukturen.

Auf der zweiten Ebene in der Klasse 8-I werden die auf der ersten Ebene erworbenen sprachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erweitert: Vervollständigung der Syntax und lateintypischer Konstruktionen wie „Ablativus absolutus“, „Partizipium Coniunctum“ oder „Gerundivum“.

Nach Abschluss der Lehrbuchphase wird in der Klasse 8-II in der Aufbauphase mit leichterem Lektüre begonnen, wobei noch bestehende Lücken in den Sprachkenntnissen lektürerelevant geschlossen werden.

Die Klasse 9 ist durch die Phase der kontinuierlichen Lektüre gekennzeichnet, die sich nach dem vorgegebenen Kanon richtet und u.a. auf Autoren wie Q.Curtius Rufus, Velleius Paterculus, Phaedrus, Nepos, Plinius, Cicero und Caesar basiert.

Im Übergangsbereich ist es möglich, lateinische Asterix oder Comics zu lesen, die aber ohne die Beherrschung der Grammatik und des Vokabulars auch nicht mit Erfolg zu bewältigen sind.

Den Abschluss des Sprachunterrichts bildet die Erlangung des **Latinums** – aufgrund der Änderung der Schullaufbahn und der Schulzeitverkürzung seit 2006 (G8) - mit dem Ende der Klasse 10, in der der Unterricht wie auch in den Fremdsprachen Englisch oder Französisch durch die Lektüre und Interpretation der (hier nun lateinischen) Texte geprägt ist.

Was gibt es sonst noch im Lateinunterricht?

- *Ausflüge zu den „Römern in Deutschland“*
- *Klassenfahrt nach England (römische Provinz 43 n. Chr. - 4. Jh.)*
- *Museumsbesuche*
- *Rollenspiele*
- *Wandern auf Römerpfaden*
- *Asterix und Obelix*

Marcus Tullius Cicero, römischer
Philosoph und Staatsmann
(106 - 43 v. Chr., aus Arpinum)

MUSS LATEIN SEIN ?

LATEIN - hilft Sprachbarrieren zu überwinden und bietet Chancengleichheit.

LATEIN - ist eine gute Voraussetzung für weitere Fremdsprachen, besonders der romanischen (Französisch, Italienisch, Spanisch).

LATEIN - stärkt geistige Selbständigkeit und verhindert die Gefahr der Manipulation.

LATEIN - ist die Voraussetzung zur Erlangung einzelner Universitätsabschlüsse.

LATEIN - ist, als Verbindung zur Antike, der „Wissenskontinent“, von dem die Entwicklung des Abendlandes ausging.